

MEIN WIEN

AUGUST 2018

KOMFORT STEIGT IN U6

Ein umfassendes Klimapaket sorgt für kühle Temperaturen in der U-Bahn. Ab Herbst verringert ein Speiseverbot Belästigungen durch Gerüche und Verschmutzung.

Seite 09



570 MILLIONEN FÜR BILDUNG

Rechtzeitig zum Schulstart werden neue Schulen fertiggestellt.

Seite 15-17



ZUKUNFTSFIT

Bürgermeister Michael Ludwig (r.) und Wiens Wirtschaftskammerpräsident Walter Ruck beschlossen ein gemeinsames Arbeitsprogramm für Wien.

Seite 06-07



AUF DIE PEDALE, FERTIG, LOS!

Auf der Hohe Wand Wiesse lädt ein vierter spektakulärer Downhill-Kurs MountainbikerInnen zu rasanten Abfahrten ein.

Seite 23

Seite 28-29

CLUB WIEN
DIE TOLLSTEN TIPPS FÜR DEN SOMMER ZUM GENIEßEN!



Alle Infos zum Club:
club.wien.at
01/277 55 22



WIENS INFRASTRUKTUR WIRD MODERNISIERT

Die Stadt baut für Sie

Die verkehrsärmeren Ferien werden genutzt, um Straßen, Wasserrohre und Gleise zu erneuern.

Gleisbauarbeiten laufen derzeit am äußeren Neubaugürtel zwischen der März- und der Felberstraße. Bis 18. August wird der Fahrzeugverkehr des Gürtels lokal umgeleitet. Auch am Spitz in Floridsdorf wird an den Gleisen gearbeitet. In der Favoritenstraße zwischen Irene-Harand-Platz und Tilgnerstraße

sind Wasserleitungsrohre zu tauschen. Ebenso wird an Wasserrohren sowie an Gleisen in der Hernalser Hauptstraße und am Elterleinplatz gearbeitet. Die Sanierung der Hadikgasse zwischen Schlossallee und Kennedybrücke dauert bis 2. September. *Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (9–18 Uhr)*

VERKEHR

**2 Leopoldstadt
KREUZUNG SICHERER**



Die Fahrbahnen werden angehoben, die Gehsteige vorgezogen – das soll die Kreuzung Rotensterngasse/Zirkusgasse sicherer machen. Während der Bauarbeiten bleibt sie für den Fahrzeugverkehr bis 31.8. komplett gesperrt. Die Umleitung führt über die Kleine Mohrengasse und die Schmelzgasse.

16 Ottakring

NEULERCHENFELDER STRASSE: ALLES NEU

Breitere Gehsteige und großzügige Aufenthaltsflächen soll die Neulerchenfelder Straße künftig bieten. Wegen der Umbauarbeiten ist sie zwischen Kirchstetterngasse und Deinhardsteingasse bis 31.8. für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zu genehmigten Stellplätzen sowie der Lieferverkehr sind möglich. Die Straßenbahnlinie 2 fährt weiterhin.

18 Währing

NEUER RADWEG

In der Gersthofer Straße wird eine Lücke im Radwegenetz geschlossen. Bis Ende August gelten daher in der Wielemansgasse provisorische Einbahnführungen.

**Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (9–18 Uhr),
www.baustellen.wien.at**

FOTOWETTBEWERB

SOMMER IN SIMMERING



Fotowettbewerb zum Klimaschutz

Sie haben eine Grün-oase in Simmering oder nutzen einen selbst gebastelten Schattenspender? Der Fotowettbewerb „Summer in the City“ sucht Bilder, die zeigen, wie sich der Sommer in Simmering nachhaltig gestalten lässt. Zu gewinnen gibt es beispielsweise eine Fuji-Sofortbildkamera und einen Rapid-Ball. **Einsenden bis 2.9. per E-Mail an smartertogether@post.wien.gv.at,
Telefon 01/4000-74855**

Das Schloss Cobenzl wird ab 2021 eine Panorama-Bar und einen Sky-Walk bieten.



19 Döbling

Weitsicht auf dem Cobenzl

Das Ausflugsziel bekommt für den Neustart eine Mischung aus Alt und Neu.

Eine multifunktionale Nutzung u. a. als Café, Event- und Seminarlocation sowie als Pop-up-Küche sieht die Neugestaltung des Schlosses Cobenzl vor. Der gemeinsame Entwurf der Berliner „Realarchitektur“ und „mostlikely architecture“ aus Wien ging als Sie-

ger des EU-weiten Architekturwettbewerbs hervor. „Weitsicht Cobenzl“ wird eine Mischung aus Alt und Neu mit viel Weitsicht auf allen Ebenen. Baustart ist 2019, geplante Fertigstellung im Frühjahr 2021. *Infos LeserInnentelefon 01/277 55, www.weitsichtcobenzl.at*

NACHWUCHS ANFEUERN

Komm zur Feuerwehr

Beim Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in der Donaustadt messen sich 55 Gruppen bei Hindernis- und 400-m-Staffellauf. Das siegreiche Team fährt zum internationalen Bewerb in die Schweiz. Neben anfeuern können ZuschauerInnen selbst mit einem Schlauch Feuer löschen, die Drehleiter ausprobieren und mehr. Übrigens: Du bist zwischen zehn und 13 Jahre alt und willst zur Feuerwehr? Melde dich an: am 12. u. 19.9., Tel. 0664/122 10 00 in Floridsdorf, www.feuerwehrjugend.wien. 24.–25.8., FC Stadlau, 22., Erzherzog-Karl-Straße 108, www.urlleiwand-2018.wien



STADT WIEN VIDEO:
www.wien.at/video/1672



2 Leopoldstadt

Kino im Freien

Film ab heißt es zum vierten Mal vor dem Wasserturm auf dem Areal des früheren Nordbahnhofs. Der Eröffnungsfilm ist „Die Migrantigen“, es folgen „Das Leuchten der Erinnerung“ und „Voll Verschleiert“. Für Essen und Trinken ist gesorgt. 31.8.–2.9., 2., Nordbahn-Halle Leystraße/Ecke Taborstraße, beim Wasserturm, Eintritt frei, Vorführungen bei jedem Wetter, Einlass ab 18 Uhr, Filmstart 20 Uhr, www.nordbahnhalle.org



10 Favoriten

SPOKIADE AM WIENERBERG

Beim ASKÖ-Sportfest können Kinder ab sechs Jahren ihren Bewegungsdrang stillen. Auf dem Programm stehen Standweitsprung, 60-Meter-Lauf und mehr. Auf Kinder ab drei Jahren wartet die Mini-Spokiade. Spaß versprechen auch die „CLUB WIEN Bewegung findet Stadt“-Stationen mit Begrüßungsgeschenk für Mitglieder, Riesendart, Basketball, Torschusswand und Kinder Athletics Station der MA 51 – Sportamt.

25.8. (nur bei Schönwetter), 14–17 Uhr, Bundessportplatz, 10., Grenzackerstr. 23, Eintritt frei, Tel. 01/545 31 31, www.askoe-wien.at

11 Simmering

SIMMOBIL INFORMIERT AM SIMMERINGER PLATZ

Das Simmeringer Infomobil macht Halt im Zuge des EU-Projekts Smarter Together. Dieses Mal dreht sich alles um die neuen Mobilitätsangebote in Simmering. Außerdem wird das FAIR-PLAY-TEAM 11 zu Besuch sein: Zusammenleben im öffentlichen Raum ist hier Thema.

3.–26.9., 11., Simmeringer Platz bei der U3-Station, www.smartertogether.at



3 Landstraße
PLANSCHEN IM SCHWEIZERGARTEN

Wiens größtes Familienbad hat nach einer umfassenden Sanierung wieder geöffnet. Es bietet jetzt eine doppelt so große Liegefläche, neue Sanitäräume und mehr Duschen.

3., Schweizergarten/Eingang Kleistgasse, Kinder bis 14 Jahre gratis, erw. Begleitpersonen 3,20 €, Telefon 01/601 12, www.wienerbaeder.at



6 Mariahilf
AKTIONSTAG FÜR KINDER IM ESTERHÁZYPARK

Sport und Spaß erwartet Kinder beim Microsoccer auf einem Minifußballplatz und beim Basketballspielen mit Profis. Weiters gibt es ein Sicherheitstraining in einem Formel-1-Rennauto. Am Simulator düst der Nachwuchs sicher über eine virtuelle Rennstrecke.

6., Esterházypark, 28. 8., 14–18 Uhr, Telefon 01/4000–06110, www.mariahilf.wien.at

7 Neubau
THEATER AM SPITTELBERG BIETET VOLLES PROGRAMM

Weltmusik, Wiener Musik, Pop, Varieté, Kleinkunst & Comedy, Theater für Kinder: Das Sommerprogramm ist breit gefächert. Heimische wie internationale KünstlerInnen sind vertreten. Am 23. 8. bringen Wiener Blond eine Neuinterpretation des Wienerlieds auf die Bühne, am 26. 8. gibt das Kindertheater Papperlapapp den Kinderbuchklassiker „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ zum Besten. Am 31. 8. präsentiert Birgit Denk ihr Album „Tänker“.

Sommerbühne bis 30. 9., 7., Spittelbergg. 10, Tel. 01/526 13 85, www.theateramspittelberg.at



8 Josefstadt
UNSICHTBARES HANDWERK ZUM KENNENLERNEN

Messerschleifer und Restaurator: Das Projekt „Unsichtbares Handwerk“ zeigt, dass Neubau und Josefstadt historisch reich an Handwerksbetrieben sind. Bei Führungen können Werkstätten – oft in Hinterhöfen – besucht werden.

Ab 22. 8., jeden Mi ab 17 Uhr, kostenlos, Anmeldung: Tel. 01/890 01 20, www.facebook.com/unsichtbareshandwerk



13 Hietzing
HJETZING BALD GEPRÜFT FAMILIENFREUNDLICH

Hietzing möchte sich als erster Bezirks Wiens mit dem Gütezeichen „Audit familienfreundliche Gemeinde“ zertifizieren lassen. Für das Verfahren werden die bestehenden Angebote sowie die Wünsche der Bevölkerung erhoben. Darauf basierend werden weitere familienfreundliche Maßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Telefon 01/4000-13115, www.hietzing.wien.at

15 Rudolfsheim-Fünfhaus
ERSTER RUDOLFSHEIMER KLIMASCHUTZPREIS

Bis 19. Oktober können Einzelpersonen, Vereine, Gruppen, Unternehmen und auch Kinder bis 14 Jahre ihre Ideen und Projekte zum Klimaschutzpreis „Klip 15“ einreichen. Die Einrichtung einer Kleidertausch-Börse kann zum Beispiel ein Klimaschutzprojekt sein. Die Projekte dürfen bereits laufen oder nicht länger als zwei Jahre abgeschlossen sein. Sie müssen im 15. Bezirk wirksam sein, dort einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Lebensqualität verbessern. Für die besten Ideen und Projekte gibt es Geldpreise.

Telefon 01/4000-15114, www.rudolfsheim-fuenfhaus.wien.at/umwelt/klip15-2018.html

21 Floridsdorf
MEHR PLATZ IM KINDERGARTEN TOMASCHEKSTRASSE

Ende Juni erfolgte der Spatenstich für den Neubau des städtischen Kindergartens Tomaschekstraße 42. Der Neubau wird aus Holz und ökologischen Dämmstoffen errichtet. Die Räume bieten viel Platz für Bewegung. Insgesamt finden elf Gruppen und bis zu 235 Kinder hier Platz. Eröffnet wird der Neubau im September 2019.

Wiener Kindergärten
Info-Telefon 01/277 55 55,
www.kindergaerten.wien.at



22 Donaustadt
WOHNEN AM GRÜNEN ANGER

Bis Ende 2018 entstehen in Breitenlee 133 geförderte Wohnungen, davon 45 SMART-Wohnungen mit Superförderung. Das heißt, die Eigenmittel sind niedriger als bei anderen geförderten Wohnungen. Die 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind 47 bis 126 m² groß und haben Garten, Terrasse oder Loggia. Ein Teil der SMART-Wohnungen ist für Menschen über 50 Jahre gedacht.

Telefon 01/533 34 14,
www.wbv-gpa.at

Bürgermeister Michael Ludwig (r.) und Walter Ruck, Präsident der Wiener Wirtschaftskammer, präsentieren die Zukunftsvereinbarung für Wien.

STADT WIEN UND WIRTSCHAFTSKAMMER BESCHLOSSEN GEMEINSAME ZIELE

WIEN IST FIT FÜR DIE ZUKUNFT

1.000 Lehrstellen mehr, weniger Hürden für Unternehmen, bessere Ausbildung, mehr internationale Präsenz: Stadt Wien und Wirtschaftskammer Wien haben ein gemeinsames Arbeitsprogramm fixiert.

Unsere Stadt behauptet sich im internationalen Wettbewerb und zählt zu Europas Regionen mit der höchsten Kaufkraft. Gut ausgebildete Arbeitskräfte und die höchste Lebensqualität weltweit sind Faktoren, die den Standort attraktiv machen. 2017 siedelten sich in Wien 191 internationale Betriebe an. Auch die 9.098

Unternehmensneugründungen im vergangenen Jahr dokumentieren die wirtschaftliche Dynamik.

ZUKUNFTSVEREINBARUNG

Damit Wien auch in Zukunft ein erfolgreicher Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort bleibt, haben Stadt Wien und Wirtschaftskammer Wien die „Zukunftsvereinbarung für Wien“ be-

schlossen. „Nicht zuletzt von den positiven Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt profitieren die Wienerinnen und Wiener“, betont Bürgermeister Michael Ludwig. Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, ergänzt: „Wien bekommt ein Upgrade. Gemeinsam setzen wir uns für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Wien soll nicht nur durch Lebensqualität, sondern weiterhin auch als boomende Wirtschaftsmetropole reüssieren.“ Vier Schwerpunkte sind im Zukunftspapier festgeschrieben:

1 AUSBILDUNG VERBESSERN

Ohne gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen kann kein Unternehmen bestehen. Die Entscheidung, welchen Berufsweg sie einschlagen, müssen Jugendliche schon recht früh treffen. Darum sollen SchülerInnen im Rahmen von Talente-Checks Hilfestellung bei der

Ausbildungs- und Jobwahl bekommen. Eine weitere Maßnahme im Rahmen der Zukunftsvereinbarung: Die Lehre soll forciert und ihr Image aufgewertet werden. Aktuell absolvieren rund 17.000 junge Menschen in Wien eine Lehrausbildung. Das Ziel lautet: Bis ins Jahr 2025 zusätzlich 1.000 Lehrstellen schaffen.

2 GENEHMIGUNGEN VEREINFACHEN

Einfachere Verfahren, weniger Bürokratie, mehr Beratung: Das ist der Schlüssel, der das Gründen einfacher, schneller und kostengünstiger machen soll. Ein Ziel ist es, Betriebsanlagengenehmigungen schneller abzuwickeln. Außerdem soll es auf Bezirksebene noch bessere



Jungen Menschen gehört die Zukunft. Auch um diese zu sichern, wurde das Abkommen zwischen Stadt und Wirtschaftskammer getroffen.



» Mit dieser Vereinbarung schaffen wir die Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze und weiteren Aufschwung in Wien. «

Michael Ludwig
Bürgermeister

Beratung für GründerInnen geben – zum Beispiel durch den Ausbau der Behörden-sprechstage in den Magistratischen Bezirksämtern. „Um die Wirtschaft in Wien zu stärken, muss man für Gewerbe und Industrie Platz schaffen“, sagt Bürgermeister Ludwig. Eine eigene Immo-Plattform wird Unternehmen die Grundstücks-suche in Zukunft erleichtern.

3 INFRASTRUKTUR AUSBAUEN

Die WienerInnen sind mit gutem Grund stolz auf ihre Öffis. Um mit dem Bevölkerungswachstum Schritt zu halten, werden Schnell- und U-Bahnen weiter ausgebaut. Außerdem soll eine verbesserte Verkehrsinfrastruktur – konkret eine sechste Donauquerung oder der Ausbau des Flughafens – die Drehkreuz-Funktion der Stadt sicher-

stellen. Einen gemeinsamen Weg gibt es auch zum Seidenstraßenprojekt – also dem Ausbau des Güterverkehrs mit Asien – und zur Verlängerung der Transsibirischen Eisenbahn bis in die Ostregion Österreichs.

4 IM AUSLAND PRÄSENTIEREN

In den Bereichen Life Sciences, Informationstechnologie und Smart City ist Wien bereits Vorreiterin und international bekannt. Wien als Wirtschaftsstandort und als Kongressstadt über die Grenzen hinaus zu positionieren, hat hohe Priorität. Durch Wirtschaftsmissionen der Stadt und der Wirtschaftskammer Wien sollen Wiens Kompetenzen bekannt gemacht werden.

GUT ZU WISSEN

WIEN BOOMT BEI FIRMEN

9.098

NEUE UNTERNEHMEN

2017 wurden in Wien 9.098 Unternehmen gegründet. Das sind 22,7 Prozent aller Neugründungen in Österreich. Wien ist auch international gut aufgestellt. Im „Innovation Cities Index“, der 500 Städte nach Kriterien wie Konferenzmöglichkeiten oder Gründerunterstützung bewertet, belegt Wien den zehnten Platz.



Die „wohnpartner“ Gartl-Tour 2017 führte die TeilnehmerInnen auch in den Gemeinschaftsgarten „Garten Unser-Döbling“ in die Springsiedelgasse.

NETZWERKEN IM GEMEINDEBAU

Für ein besseres Zusammenleben

„wohnpartner“ unterstützt mit zahlreichen Aktionen das Miteinander im Gemeindebau.

Gemeindebauten sind nicht nur Wohnraum, sondern auch Treffpunkte und Grünoasen der Stadt. In vielen Innenhöfen verbergen sich Hochbeete und Gärten, die BewohnerInnen gemeinsam pflegen. Bei Gartl-Touren von „wohnpartner“ können TeilnehmerInnen die nachbarschaftlichen Projekte bequem im Reisebus besuchen. Vorgestellt werden sie von den ExpertInnen von „wohnpartner“, der MA 22 – Wiener Umweltschutzabteilung sowie den aktiven GärtnerInnen selbst. Die nächste Tour am 31. August steuert die Bezirke 16, 17 und 19 an.

KONFLIKTE LÖSEN

Wird es mit NachbarInnen schwierig, treten die „wohnpartner“ ebenfalls in Aktion. Die MitarbeiterInnen arbeiten mit lokalen Netzwerken wie BewohnerInnengruppen, Mieterbeiräten, HausbesorgerInnen sowie anderen AnrainerInnen. Für ihr Modell der Konfliktlösung – die Nachbarschaftsmediation – erhielten sie den IRIS-Award des Vereins für Konfliktkultur & Mediation.

Anmelden: Tel. 01/245 03-20094, lokal20@wohnpartner-wien.at, www.wohnpartner-wien.at
www.club.wien.at/magazin/specials/ein-tag-unter

STADTVERWALTUNG

IT-ABTEILUNG FÜR WIEN

Alle IT-Services (Informationstechnologie) von Magistrat, AKH Wien und Krankenanstaltenverbund kommen künftig aus einer Hand. Zuständig ist die neue Magistratsabteilung MA 01. Die Steuerung innovativer Lösungen erfolgt zentral, das vereinfacht Abläufe und steigert die Effizienz der Verwaltung der Stadt Wien. Das zeigt sich konkret in geringeren Kosten: Bis Ende 2019 werden in diesem Bereich 20 Millionen Euro gespart.

WASSERBAULABOR

Flüsse erforschen

Im Wasserbaulabor der BOKU lassen sich im Originalmaßstab Veränderungen an Flüssen untersuchen.

Wie lässt sich die Eintiefung der Donau – und damit das Sinken des Grundwasserspiegels – verhindern? Diese und ähnliche Fragen werden im Wasserbaulabor der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) am Brigittenuaer Sporn untersucht. Der Hauptkanal zwischen Donau und Donau-



Bürgermeister Michael Ludwig und BOKU-Professor Habersack beim Baustart für das Wasserbaulabor.

kanal ist 100 Meter lang und 25 Meter breit. Ohne Pumpen können bis zu zehn Kubikmeter Wasser pro Sekunde in die Anlage geleitet werden – ein weltweit einzigartiger Wert. Damit kann ein Flussabschnitt im Originalmaßstab unter Laborbedingungen untersucht werden. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

In einem öffentlich zugänglichen „Public Lab“ können Interessierte selbst Versuche durchführen. „Das Projekt wird unter anderem von der Stadt Wien und der EU gefördert“, unterstreicht Bürgermeister Michael Ludwig die Bedeutung des Labors. Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, www.wau.boku.ac.at/iwhw



Mehr Komfort in der U6

Fast die Hälfte der U6-Züge ist bereits klimatisiert. Aber auch in den anderen Fahrzeugen ist Besserung in Sicht. Mit speziellen Schutzfolien wird die Temperatur um bis zu vier Grad gesenkt. Lüftungsklappen in den Fenstern sorgen für mehr Durchzug und Frischluft.

KLIMATISIERTE WAGEN

Außerdem hat jeder Zug klimatisierte Wagen dabei. Erkennbar sind diese an den gelben Haltestangen. „Für

» *Wir sorgen für eine coole U-Bahn.* «

Ulli Sima
Öffi-Stadträtin

viele U6-Fahrgäste ist mehr Abkühlung eines der wichtigsten Anliegen. Jetzt gehen wir das gemeinsam mit den Wiener Linien an“, kündigt Öffi-Stadträtin Ulli Sima an.

ALTE ZÜGE NACHRÜSTEN

Seit Juni ist auch ein Testfahrzeug auf der Linie U6 unterwegs. Mit diesem wird die mögliche Nachrüstung der älteren Züge mit Klimaanlage getestet. Die Tests dauern mehrere Monate, denn die Heiz- und Kühlgeräte müssen auch im Winter geprüft werden. Bei einem zufriedenstellenden Testergebnis werden die restlichen U6-Züge Schritt für Schritt klimatisiert.

Wiener Linien, Tel. 01/79 09-100, www.wienerlinien.at

ESSEN IN DER U6

Jetzt ist Ihre Meinung gefragt



Bis 12. August wollen die Wiener Linien wissen, welches Essen in der U-Bahn am meisten aufregt.

Verschmutzte Sitze und Lehnen, klebrige Böden und unangenehme Gerüche – diesem durch Speisen verursachten Übel wird im Herbst der Kampf angesagt. So sind ab September Leberkäse, Kebab, Pizza und andere stark riechende Speisen in der U6 verboten. Eine Liste

der nicht erwünschten Speisen wird noch ausgearbeitet. Welche Speisen sollen neben Kebab und Burger in Zukunft in der U6 tabu sein? Sind Sie für ein generelles Essverbot in der U6? Die Fahrgäste stimmen darüber ab.

Telefon 01/79 09-100, www.wienerlinien.at/umfrage

ZUM NACHHÖREN

DIE U-BAHN-STARS AUF CD

Seit einem Jahr unterhalten die U-Bahn-Stars die Fahrgäste der Wiener Linien in ausgewählten U-Bahn-Stationen. Begonnen hat es am Westbahnhof, mittlerweile gibt es sechs Standorte. Zuletzt ist die Spittelau dazugekommen. 40 KünstlerInnen aus 14 Ländern haben bereits 6.000 Auftritte absolviert. Die Reaktionen des Publikums sind durchwegs positiv. Im Herbst wird die erste CD mit einem „Best of“ der U-Bahn-Stars produziert.

Wiener Linien, Telefon 01/79 09-100, www.wienerlinien.at/ubahnstars



SERVICE

FAHRPLAN ALS E-PAPER

Auf E-Book-Lesegeräten an Öffi-Stationen werden Fahrpläne, Umgebungspläne und Echtzeitdaten angezeigt. Diese Anzeigen sind besonders groß und kontrastreich. Außerdem gibt es eine Vorlesefunktion – eine große Hilfe für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Zehn E-Paper-Haltestellen gibt es im Netz der Wiener Linien. Der Ausbau geht weiter.

VERKEHR



NETZ FÜR E-AUTOS

Jeder Wiener Bezirk verfügt jetzt über zehn E-Ladepunkte im öffentlichen Raum. Mit elf Kilowatt Leistung können dort die Akkus der meisten Elektroautos in weniger als drei Stunden vollgeladen werden. Derzeit ist das Service kostenlos. Ab 1. Oktober ist das Laden zu bezahlen. Der Zugang erfolgt mit Wien Energie-Ladekarte oder Kreditkarte. Bis 2020 umfasst das Netz 1.000 Ladepunkte für E-Autos. Wien Energie investiert 15 Millionen Euro. **Telefon 0800/51 08 20, www.tanke-wienenergie.at**

14 STAATEN WERDEN VERNETZT

Wien übernimmt Donauraum-Regie

Die Koordination der EU-Strategie für die Großregion wird künftig von Wien aus erfolgen.

Wir werden starke Akzente für die Donauraumstrategie setzen“, kündigt Wiens Bürgermeister Michael Ludwig anlässlich der Entscheidung für die neue Koordinationsstelle in Wien an. Es gelte, Strategien zu entwickeln, die den wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg dieser Großregion fördern. „Je besser die 14 Staaten im Donauraum und Westbalkan integriert und je wirtschaftlich erfolgreicher sie sind, desto mehr wird Wiens Wirtschaft florieren“, ist der Leiter des neuen Büros, Rudolf Schicker, überzeugt. Kurzfristig entstehen vier neue Jobs. Damit gibt es künftig rund 100 großteils EU-finanzierte Arbeitsplätze mit MitarbeiterInnen aus



15 Nationen. Das Aufgabenfeld ist breit gefächert. Die Sicherung der Schifffahrtsräume, das Navigationssystem an der Donau und die Beschleunigung des grenzüberschreitenden Verkehrs

zählen dazu wie auch der Ausbau von Wasserversorgung, Kanal- und Kleinanlagen. Landschaftsschutz ist wichtig, ebenso wie Bildung, etwa bei der Kooperation der Universitäten.



Luftaufnahme vom südlichen Teil der Donauinsel: Dank ihrer und des Entlastungsgerinnes hat Wien das Jahrhunderthochwasser 2013 gut überstanden.

Investition in Sicherheit

Seit 30 Jahren schützt die Donauinsel Wien vor Hochwasser. Eine aktuelle Schau informiert.

Vor etwa 50 Jahren, 1969, beschloss die Stadt Wien das Projekt „Verbesserter Donauhochwasserschutz Wien“. Damit konnte der Bau des Entlastungsgerinnes und der Donauinsel umgesetzt werden. Der Widerstand war groß – ging doch damit das geschätzte Überschwemmungsgebiet verloren. Heute – 30 Jahre

nach ihrer Vollendung – ist es als Freizeitparadies aus Wien nicht wegzudenken. Auf 21 km Länge bietet sie 42 km Ufer, 135 km Wege zum Radeln und Wandern, Lokale, Grill- und Spielplätze. *Schau bis Ende September, Mi 12–16, Fr–So 12–18 Uhr, Inselinfo, 350 m stromabwärts der Reichsbrücke, Telefon 01/4000-96500, www.donauinsel.wien.at*

Technologiezentrum baut aus

Ein weiterer Impuls für den Standort Seestadt aspern: Bis Mai 2019 wird das Technologiezentrum Seestadt erweitert – mit 150 zusätzlichen hochwertigen Arbeitsplätzen.



den Branchenschwerpunkt innovativer Technologien optimal“, sagt Wirtschaftsagentur Wien-Geschäftsführer Gerhard Hirczi (Foto: 6. v.l.)

15 MILLIONEN EURO

Donaustadts Bezirksvorsteher Ernst Nevriy (9. v.l.) betont: „Der Ausbau bestätigt den Bedarf an derartiger Infrastruktur und wie sich zukunftsorientierte Unternehmen hier wohlfühlen.“ Die Kosten für den zweiten Bauteil betragen wie beim ersten Teil rund 15 Millionen Euro. Das Technologiezentrum Seestadt wird im Vollausbau 50 Millionen Euro kosten.

Telefon 01/4000-8670, <http://wirtschaftsagentur.at>



» Seestadt aspern ist ein europäisches Vorzeigeprojekt. «

Peter Hanke
Wirtschaftsstadtrat

Wo derzeit Baukräne stehen, wird ab Mai 2019 der zweite Teil des Technologiezentrums 6.800 Quadratmeter Platz für Produktionsmaschinen, Hightech-Anlagen und Gemeinschaftsbüros bieten.

150 Arbeitsplätze kommen zu den aktuell bestehenden 160 dazu. Ein Restaurant mit Sonnenterrasse und ein Seminarbereich für bis zu 120 Personen im ersten Baubereich runden das Angebot ab. „Das neue Gebäude erweitert

Ein spektakuläres Video zeigt Wien aus dem Blickwinkel eines Adlers: <http://youtube.com/vienna>



Tourismus-Magnet

Rekorde in vielen Bereichen: 2017 war das bisher erfolgreichste Jahr für den Wiener Tourismus.

Das erste Halbjahr 2018 brachte erneut Spitzenergebnisse: Die Nächtigungszahlen sind um 4,1 Prozent höher als jene des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr.

Und 2017 war schon ein Rekordjahr: Mehr als sieben Millionen Gäste besuchten unsere Stadt. Mit 15,5 Millionen Nächtigungen wurde ein neuer Höchstwert erzielt.

Auch 1,87 Millionen Übernachtungen von Tagungsgästen sind Bestwert. Laut International Congress and Convention Association landete Wien als Standort für internationale Kongresse weltweit auf dem zweiten Platz.

HOHE ZIELE BIS 2020

„In den vergangenen Jahren erreichten wir eine Höchstmarke nach der anderen. Darauf dürfen wir uns aber nicht ausruhen, denn die internationale Konkurrenz schläft nicht“, sagt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Bis 2020 peilt Wien 18 Millionen Nächtigungen und eine Milliarde Euro Netto-Nächtigungsumsatz für seine Beherbergungsbetriebe an. *WienTourismus, Telefon 01/211 14-116, www.wien.info*

WIRTSCHAFT



DIGITALSCHMIEDE

Content Vienna unterstützt kreative Unternehmen bei der Entwicklung ihrer digitalen Produkte. Gefördert werden Neuheiten aus den Bereichen Games und Virtual Reality, Animation, Plattformen für digitales Content-Publishing bis hin zu Blockchain-Anwendungen. Einreichfrist ist der 24. September. <http://wirtschaftsagentur.at/kreativwirtschaft/wettbewerbe>

Umweltschutz spart Millionen

2,7 Millionen Kubikmeter Trinkwasser, 126 Tonnen Abfall und 1,6 Terawattstunden Energie gespart: OekoBusiness Wien legt eine beeindruckende 20-Jahres-Bilanz vor.

Gestartet wurde OekoBusiness Wien 1998. Mit diesem Service-Paket regt die MA 22 – Wiener Umweltschutzabteilung Unternehmen an, Maßnahmen umzusetzen, die gut für die Umwelt sind und die Betriebskosten senken. Ein Programm speziell für Start-Ups ist RE:WIEN. Über dieses wurde etwa Karin Kurandas und Jessica Neumanns Unternehmen „endlos fesch“ unterstützt. Ähnlich einer Bücherei verleihen sie Kleidung. „Wir möchten der Wegwerfgesellschaft in der Modewelt

trotzen“, erklären sie. „Bei der Entwicklung und Umsetzung der Idee wurden wir professionell beraten.“

1.229 UNTERNEHMEN

In den vergangenen 20 Jahren haben immerhin 1.229 Unternehmen an verschiedenen Programmen des OekoBusiness Wien teilgenommen und dabei 155 Millionen Euro Betriebskosten gespart. Auch die Umwelt haben sie mit ihren Maßnahmen entlastet. 549.000 Tonnen Kohlendioxid wurden vermieden. Rund 2,7 Millionen Kubikmeter



Ausborgen, nicht kaufen: Karin Kuranda verleiht Kleidung und möchte so mithelfen, den Müllberg weniger stark wachsen zu lassen.

Trinkwasser, 1,6 Terawattstunden Energie und 151,3 Millionen Transportkilometer wurden gespart.

NACHHALTIGE KÜCHE

Auch Barbara Schöllenberg ist seit Kurzem dabei: „Koch doch!“ bietet unter „Mittags-

pause neu erleben – gemeinsam gut essen“ vegane Hot Pots, die bei Bestellung vor Ort – etwa in Firmen – frisch zubereitet werden.

Telefon 01/4000-73573,
www.oekobusiness.wien.at
www.endlosfesch.at
www.kochdoch.org

VOLKSBEGEHREN

EINTRAGUNGSZEITRAUM WURDE FIXIERT

Von 1. bis 8. Oktober können Unterschriften für das „Don't Smoke“-Volksbegehren, das Frauenvolksbegehren sowie das Volksbegehren für einen „ORF ohne Zwangsgebühren“ in jedem Eintragungsort in Österreich und online abgegeben werden. Haben Sie eines dieser Volksbegehren schon im Einleitungsverfahren unterstützt? Dann zählt Ihre Stimme für dieses Volksbegehren bereits. Eine nochmalige Unterschrift ist weder möglich noch nötig.
www.wahlen.wien.at

ARTENSCHUTZ

Nistkästen im Gemeindebau

Turmfalken, Mauersegler, Mehlschwalben und Fledermäuse werden besonders geschützt.

Als bei Sanierungsarbeiten in der Mautner Markhof-Gasse kürzlich mehrere Spatzenfamilien entdeckt worden waren, montierten MA 22 – Wiener Umweltschutzabteilung und Wiener Wohnen Brutkästen an der Hausfassade. Auch für ein Mehlschwalben-Pärchen wurde ein Ersatzquartier gefunden. Insgesamt gibt es in den Gemeindebauten mehr



als 450 künstliche Nester für Mauersegler, Mehlschwalben, Turmfalken und Fledermäuse. Das ist wichtig, weil viele Tiere ihrem Lebensraum treu bleiben und an ihren Brutplatz zurückkehren. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaal stellt fest: „Das Beispiel der Mautner-Markhof-Gasse zeigt, wie Sanierungsarbei-

ten und Artenschutz Hand in Hand gehen.“ Umweltstadträtin Ulli Sima ergänzt: „Das strenge Wiener Naturschutzgesetz und Maßnahmen wie das Anbringen von Nistkästen helfen, die Vögel in unserer Stadt zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten.“
Telefon 01/4000-73440,
www.wien.at/umweltschutz



Gesundheitsstadtrat Peter Hacker (l. vorn) gratuliert den SanitäterInnen zum Abschluss ihrer Ausbildung.

Im Notfall zur Stelle

Gute Ausbildung ist die Grundlage für richtige Entscheidungen für die Patientin oder den Patienten. Oft bleiben nur wenige Sekunden, um Versorgungsschritte festzulegen“, weiß Thomas Wagner. Er ist einer von 600 NotfallsanitäterInnen der Berufsrettung Wien. Keine andere Rettungsorganisation österreichweit kann einen ähnlich hohen Anteil vorweisen. Stadtrat Peter

Hacker weiß: „Dahinter steckt viel harte Arbeit.“

MEDIZINISCHES WISSEN

NotfallsanitäterInnen haben eine vertiefendere medizinische Ausbildung. Anders als die RettungssanitäterInnen dürfen sie Medikamente verabreichen und Intubationen vornehmen. Notfallsanitäter Dominik Fürschuss: „Ständige Fortbildung ist wichtig, um in der präklinischen

Notfallmedizin am aktuellen Stand zu sein.“ Einen großen Teil zur Ausbildungsqualität trägt die Rettungsakademie der Berufsrettung Wien bei. Über 350 Kurse zur Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Rettungsorganisationen, Polizei, Feuerwehr und weitere Spezialeinheiten wurden 2017 abgehalten.

Telefon 01/4000-70020
Notruf 144,
www.rettung.wien.at

GUT ZU WISSEN

RASCHE HILFE RETTET LEBEN

8 BIS 12 MINUTEN

SCHNELL AM EINSATZORT

Wichtig beim Notruf ist die Bekanntgabe des Standortes, die Rückrufnummer und was passiert ist. Die Rettung ist innerhalb von acht bis zwölf Minuten am Einsatzort.



Bestnoten für Kindergärten

Etwa 95 Prozent der Wiener Kindergärten haben mehr als neun Stunden am Tag geöffnet. In den anderen Bundesländern sind es durchschnittlich 43 Prozent. Weiters haben fast alle Wiener Kindergärten mehr als 47 Wochen im Jahr geöffnet – in Niederösterreich nur knapp 40 Prozent der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.

Mit durchschnittlich 5,1 Schließtagen pro Jahr stehen die Wiener Kindergärten auch in den Ferienzeiten meist zur Verfügung. „Das ist einzigartig in Österreich“, ist Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky stolz. In Wien gehen rund 44 Prozent der 0- bis 2-Jährigen in den Kindergärten. Damit übertrifft Wien die EU-Vorgabe von 33 Prozent.

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren gibt es 6.600 städtische und 21.000 private Plätze, für Drei- bis Sechsjährige sind es 22.000 städtische und 36.400 private. Der Besuch ist bis zum Beginn der Schulpflicht beitragsfrei oder stark vergünstigt, da die Stadt Wien den Elternbeitrag fördert.
Telefon 01/277 55 55,
www.kindergaerten.wien.at

Umbau des Wien Museums

Neue Flächenwidmung für den Karlsplatz wurde beschlossen. Das Wien Museum kann schon bald größer werden.

Das Wien Museum könnte schon bald um zwei Geschoße erweitert werden. Der kürzliche Beschluss der Flächenwidmung schafft die Voraussetzungen für diesen zeitgemäßen Umbau.



» *Karlskirche bleibt in ihrer Bedeutung ungestört.* «

Maria Vassilakou
Vizebürgermeisterin



NEUE AUSSTELLUNGSRÄUME

Durch die Umgestaltungsmaßnahmen im Museum wird dringend nötiger Raum geschaffen. Während das „Fuggengeschoß“ künftig Events und Ateliers beherbergt, dient das „Ausstellungsgeschoß“ vor allem Sonderausstellungen. Zudem erweitert ein Glaspavillon das Museum. Zwischen der Stadt Wien und

der Zurich Versicherung wurde auch ein städtebaulicher Vertrag beschlossen. Das sich neben dem Wien Museum befindende Winterthurgebäude soll im Falle einer Aufstockung rund fünf Meter von der Karlskirche abrücken. „Damit wird garantiert, dass die Karlskirche in ihrer architektonischen Bedeutung auf dem Karlsplatz

ungestört bleibt. Diesen Weg haben auch die Expertinnen und Experten der UNESCO bestätigt“, so Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. Laut Vertrag beteiligt sich die Zurich Versicherung finanziell auch an der Karlsplatz-Neugestaltung im Falle einer Aufstockung.
Telefon 01/505 87 47,
www.wienmuseum.at

KULTUR

MAILATH WIRD MUK-REKTOR

Andreas Mailath-Pokorny wird Rektor der „Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien“ (MUK). Wiens früherer Kulturstadtrat tritt sein Amt mit 1. September an und folgt Franz Patay. Mailath-Pokorny möchte die MUK „national und international noch sichtbarer machen.“
Telefon 01/512 77 47,
www.muk.ac.at

Festwochen in belgischer Hand

Der Belgier Christophe Slagmuylder ist interimistischer Chef der Wiener Festwochen. Er leitet seit 2007 das „Kunstenfestival-desarts“ in Brüssel. Die Wiener Festwochen sieht er als „Bühne für multidisziplinäres Kunstschaffen, das zugleich visionär und traditionsbewusst ist.“ Slagmuylder ist vorerst für 2019 bestellt.
Telefon 01/589 22-0,
www.festwochen.at

Der 51-jährige Spezialist für Kunst und Gegenwartstheater, Christophe Slagmuylder, wird die Wiener Festwochen 2019 interimistisch übernehmen.



MODERNE RÄUMLICHKEITEN UNTERSTÜTZEN DEN LERNERFOLG

570 MILLIONEN EURO FÜR WIENER SCHULEN

Die Stadt Wien sorgt für topmoderne Bildungsstätten und investiert in den nächsten Jahren weitere 570 Millionen Euro in die Sanierung ihrer Schulen.

Die Neue Mittelschule Selzergasse im 15. Wiener Gemeindebezirk erstrahlt in neuem Glanz.



Das aktuelle Schul-sanierungspaket der Stadt läuft seit 2008 und umfasst rund 570 Millionen Euro. Nun hat sie ein weiteres Paket in derselben Höhe beschlossen, um die Bezirke zu fördern. „Topausgestattete Schulen zählen zur wichtigsten Infrastruktur für Familien“, erklärt Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky. „Moderne Räume tragen zur Freude am Lernen und zum Schulerfolg bei.“ 2017 wurden rund 150 Pflichtschulen modernisiert, 2018 finden an rund 100 Schulen Sanierungen statt.

NEUE SCHULEN IN GANZ WIEN

Die Zahl der WienerInnen steigt und die Stadt sorgt dafür, dass das Schulangebot damit Schritt hält: Heuer fließen 120 Millionen Euro in den Schulbau. Im September startet der Unterricht in einer ganztägig geführten Neuen Mittelschule in Stammersdorf ebenso wie in der Ganztagsvolksschule Wagramer Straße 224. Im Herbst öffnen auch einige Zubauten als Erweiterung bestehender Schulen, wodurch in mehreren Bezirken in kurzer Zeit dringend benötigter Raum geschaffen werden konnte. Sie sind angeschlossen an die Volks-



» *Wir investieren in topmoderne Schulen – sie tragen wesentlich zum Lernerfolg bei.* «

Jürgen Czernohorszky
Bildungsstadtrat

schule Simoningplatz 2 in Simmering, an die Volksschule und Neue Mittelschule Dietmayrgasse/Spielmann-

gasse in der Brigittenau, an die Volksschule Schüttaustraße 42 (22.) und an die Volksschule Korbegasse 1 (23.). Andere Zubauten wie die der Volksschule Mittelgasse 24 in Mariahilf, der Neuen Mittelschule am Enkplatz in Simmering und der Volksschulen Jochbergengasse 1 sowie Christian-Bucher-Gasse in Floridsdorf laufen auf Hochtouren.

GRATIS-NACHHILFE WIRKT

Damit alle Kinder die gleichen Chancen haben, gibt es die Wiener Gratisnachhilfe „Förderung 2.0“: In den vergangenen drei Jahren nahmen daran mehr als 90.000 SchülerInnen teil.

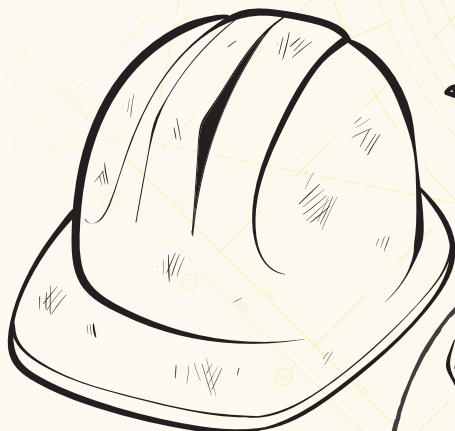
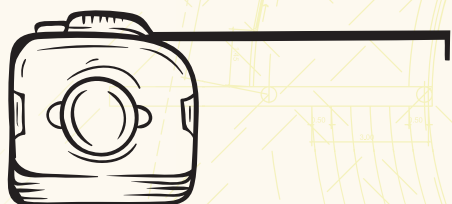
MA 56 – Wiener Schulen,
Telefon 01/599 16-95010,
www.schulen.wien.at



Die Volksschule Korbegasse wird bis Herbst um acht Klassen erweitert.

SCHULEN IN WIEN

Im Jahr 2025 werden in Wien rund zwei Millionen Menschen leben. Um allen Kindern gute Zukunftschancen zu ermöglichen, sind qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung wichtig. Die Stadt Wien sorgt für eine topmoderne Infrastruktur und innovative Lösungen.



4
NEUBAUTEN
2018–2019
ERRICHTET

INNOVATIVER MIX:
VOLKSSCHULE UND WOHNHEIM
UNTER EINEM DACH. IN DER
WAGRAMER STRASSE 224
ENTSTANDEN AUF ZWEI STOCK-
WERKEN EINE GANZTAGSVOLKS-
SCHULE SOWIE AUF DREI
STOCKWERKEN GEFÖRDERTE
APPARTEMENTS.

GANZTÄGIG GEFÜHRTE
NEUE MITTELSCHULE
IN STAMMERSDORF MIT
20 KLASSEN UND
11.000 M² FREIFLÄCHE.

ERÖFFNUNG HERBST 2018:

- 11., VS SIMONINGPLATZ 2
- 20., „BILDUNGSGRÄTZL“
SPIELMANNGASSE
- 22., VS SCHÜTTAUSTRASSE 42
- 23., VS KORBGASSE 1

ERÖFFNUNG HERBST 2019:

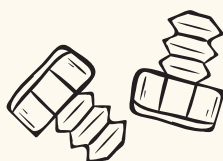
- 2., VS NOVARAGASSE 30
- 6., VS MITTELGASSE 24
- 11., NMS ENKPLATZ 4 (BAUPHASE II)
- 12., VS RUCKERGASSE 42 UND 44
- 21., VS JOCHBERGENGASSE 1
- 22., VS MARKOMANNENSTRASSE 9
- 23., NMS CARLBERGENGASSE 72

18
ZUBAUTEN
2018–2019
FERTIGGESTELLT

SCHULERWEITERUNGEN (ZUBAUTEN) ER-
MÖGLICHEN ES, SCHNELL UND FLEXIBEL
ZUSÄTZLICHEN SCHULRAUM ZU SCHAFFEN.

IN UMSETZUNG:

- 3., VS DIETRICHGASSE 36
- 11., NMS ENKPLATZ 4 (BAUPHASE I)
- 12., NMS SINGRIENERG. 21 U. 23
- 14., VS DIESTERWEGGASSE 30
- 14., NMS LINZER STRASSE 232
- 21., VS CHRISTIAN-BUCHER-G. 14



WIENER CAMPUSMODELL

DIE BILDUNGSQUALITÄT WIRD DURCH DIE VERNETZUNG VON KINDERGARTEN-, SCHUL- UND FREIZEITPÄDAGOGIK AN EINEM STANDORT WEITER GESTEIGERT.

BESTEHENDE BILDUNGSCAMPUS-STANDORTE:

- 2., CAMPUS GERTRUDE-FRÖHLICH-SANDNER
- 10., CAMPUS MONTE LAA UND SONNENDVIERTEL
- 21., CAMPUS DONAUFELD
- 22., CAMPUS „SEESTADT ASPERN“

UMSETZUNG DES „CAMPUS PLUS“-KONZEPTEES.

ERSTER STANDORT: 22., BILDUNGSCAMPUS FRIEDRICH FEXER
IN PLANUNG ODER BAU:

- 2., BILDUNGSCAMPUS NORDBAHNHOF
- 3., CAMPUS ARON MENCZER AUF DEN ASPANGGRÜNDEN
- 22., CAMPUS BERREGASSE
- 23., CAMPUS ATZGERSDORF

570
MIO. EURO

WURDEN 2018 IM RAHMEN
 DES SCHULSANIERUNGS-
 PAKETS II BESCHLOSSEN.

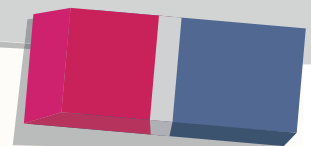
56
SANIERUNGEN
 2018-2019
FERTIGGESTELLT

AN RUND
 100 SCHULEN
 FINDEN 2018
 SANIERUNGSAR-
 BEITEN STATT.

HOHE QUALITÄT IN KURZER BAUZEIT: SCHULBAUTEN IN MODULARER HOLZBAUWEISE

DIE ELEMENTE, DIE NACH BAUKASTENPRINZIP ZUSAMMEN-
 GESTECKT WERDEN, ERMÖGLICHEN QUALITÄTSMÄSSIGES,
 WIRTSCHAFTLICHES, SCHNELLES UND WITTERUNGS-
 UNABHÄNGIGES Bauen BEI FORTLAUFENDEM SCHULBETRIEB.

2014 BIS 2017 WURDEN MEHR ALS 150 NEUE
 KLASSENÄUME IN REKORDZEIT FERTIGGESTELLT.



BILDUNG



ALLES DIGITAL

Videos, Blogs, Internet-Live-Seminare und eine Online-Mediathek machen es möglich: Ab Herbst können berufsbildende Angebote der Wiener Volkshochschulen zu Wirtschaft und Informationstechnologien online absolviert werden. Darüber hinaus besucht das Planetarium Wien mit Virtual-Reality-Brillen Wiener Schulen. Dank der Brille erleben SchülerInnen im Klassenzimmer hautnah die Milchstraße und entfernte Galaxien und können TrainerInnen vom Planetarium Wien Fragen stellen. **Bildungstel. 01/893 00 83, www.vhs.at**

VORBEREITUNG AUF SCHULBEGINN ODER NACHPRÜFUNG

Gratis Lernhilfe

Bis Ende August bieten die Wiener Volkshochschulen (VHS) an 19 Standorten Sommerlernstationen an. Die kostenlose Unterstützung erhalten SchülerInnen der Unterstufe in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Egal ob Probleme mit der deutschen Grammatik, dem Bruchrechnen oder den Zeiten in Englisch: SchülerInnen der öffentlichen Neuen Mittelschule und der AHS-Unterstufe bekommen individuelle Hilfe bei den Sommerlernstationen der VHS. Das Angebot kommt gut an: Im Vorjahr wurden sie rund 10.000 Mal besucht, um sich auf den Schulbeginn oder eine Nachprüfung in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch oder Mathematik vorzubereiten.

VORBEIKOMMEN UND ÜBEN

Die SchülerInnen können während der Öffnungszeiten jederzeit und ohne Anmeldung vorbeikommen und lernen, so lange sie möchten. Auch während des Schuljahres stehen die Lernstationen als unverbindliches Angebot

SchülerInnen erhalten bei Bedarf kostenlose Nachhilfe in den Hauptfächern.

**LERN
TIPP**



zur Verfügung – etwa um vor Schularbeiten Fragen zu klären und Stoff zu vertiefen. Bis 30. 8., Mo–Do 9–12 Uhr an

19 Standorten der Wiener Volkshochschulen, Bildungstelefon 01/893 00 83, www.vhs.at/gratislernhilfe



Gut beraten zum Job

Profis unterstützen junge Menschen aus Floridsdorf und der Donaustadt, die eine Behinderung oder Benachteiligung haben, bei der Arbeitssuche.

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Behinderung, einer Lernschwäche oder einer chronischen Erkrankung haben es oft schwer, eine Arbeit oder eine Lehrstelle zu finden. Ihnen hilft die Wien Work Jugendarbeitsassistenz. Für 15- bis 24-Jährige, die im 21.

oder 22. Bezirk wohnen, gibt es seit Kurzem eine neue Anlaufstelle mit kostenloser Beratung. Die MitarbeiterInnen vermitteln auch, wenn es Probleme am Arbeitsplatz gibt, etwa mit dem Chef. 21., Donaufelder Straße 101, Tel. 01/256 15 83 und 0664/88 64 77 02, www.wienwork.at



Frauenstadträtin Kathrin Gaal (2. v. l.) und Bäderstadtrat Jürgen Czernohorsky (r.) präsentieren die Aktion.

Schnelle Hilfe bei Belästigung

Frauen und Mädchen sollen sich in Wien wohlfühlen und ihre Freizeit ohne Belästigungen erleben“, fordert Wiens Frauenstadträtin Kathrin Gaal. Auch die Wiener Bäder unterstützen die Aktion „Ich bin dein Ret-

tungsanker“ der MA 57 – Frauenservice Wien. In den Wiener Bädern helfen rund 40 Sicherheitsfachkräfte bei Konflikten – sie tragen einen Button mit der Aufschrift „Ich bin dein Rettungsanker“. Bäderstadtrat Jürgen

Czernohorsky: „Wir setzen ein klares Signal und treten sexueller Belästigung entschieden entgegen.“
Bäder-Telefon 01/601 12,
www.wienerbaeder.at;
24-Stunden Frauennotruf 01/71 71 9, frauennotruf@wien.at

SERVICE FÜR RADLERINNEN

Sicher unterwegs

„Fahrrad Wien“ bietet im Sommer am Donaukanal kostenlose Rad-Checks an: bis Ende August jeden Montag und Mittwoch von 18 bis 22 Uhr.



Bremsen und Schaltung werden von „Fahrrad Wien“ kostenlos gewartet.

Beim Rad-Check bei der Salztorbrücke werden Bremsen und Schaltung eingestellt und das Rad auf Verkehrssicherheit überprüft. Werkzeug und Luftpumpe stehen zum Selberwarten zur Verfügung. Bei Selbstservice-Stationen der Gewista lassen sich kleine Gebrechen das ganze Jahr beheben: Bruno-Kreisky-Park (5.), Nestroyplatz (2.), Wallensteinstraße 16 (20.) und Alserbachstraße 5 (9.).
Telefon 01/4000-49900,
www.fahrradwien.at

DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44
www.diehelferwiens.at



VORSICHT BEI GEWITTER!

Wenn Sie trotz sorgfältiger Tourenplanung und Berücksichtigung der Wettervorhersage beim Wandern in ein Gewitter geraten, beachten Sie: Den besten Schutz bieten Hütten (in der Raummitte aufhalten) und Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Seilbahn, Zugwaggon). Befinden Sie sich im Freien, suchen Sie das Waldesinnere auf und hocken Sie sich mit geschlossenen Füßen hin – am besten in eine Bodenvertiefung. Legen Sie sich nicht auf den Boden. Meiden Sie Gipfel, Metallzäune, einzeln stehende Bäume, Waldränder mit hohen Bäumen, Gewässer, offene Unterstände und weite Flächen sowie Zelte, Motor- und Fahrräder.
Telefon 01/522 33 44,
www.diehelferwiens.at



HERNALS: VORHER



HERNALS: NACHHER



LIESING: VORHER



LIESING: NACHHER

STADTSERVICE WIEN SORGT FÜR SICHERHEIT

Verkehrstafeln wieder sichtbar

Bäume und Sträucher werden gestutzt, wenn sie Verkehrsschilder verdecken. Über die „Sag's Wien“-App ist Melden möglich.

Fall 1: PassantInnen in der Heuberggasse in Hernals fiel ein von Efeu überwuchertes Straßenschild auf. Auch die Hinweistafel des Verkehrszeichens war nicht einwandfrei zu sehen. Sie wandten sich an das Stadtservice Wien. Ein mobiles Einsatzteam führte umgehend einen Ortsaugenschein durch und vereinbarte mit der Eigentümerin des Gartens, dass die Pflanze zurückgeschnitten wird.

das Verkehrszeichen. Die MitarbeiterInnen in der Zentrale des Stadtservice Wien verständigten das mobile Team. Ein Mitarbeiter dieses Teams schnitt das Verkehrszeichen wieder frei.

300 MELDUNGEN IM MONAT

Kennen Sie eine ähnliche Situation? Melden Sie diese dem Stadtservice Wien telefonisch, per Mail oder über die „Sag's Wien“-App. In gefährlichen Fällen schneidet ein Mitarbeiter sofort zurück, sonst werden die LiegenschaftseigentümerInnen aufgefordert, dies innerhalb von zehn Tagen zu tun.

Jeden Monat werden rund 300 Meldungen gemacht, die eine Verbesserung der Verkehrssicherheit betreffen.

RASCHE HILFE

DAS STADTSERVICE WIEN

Die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien helfen bei Ihren Anliegen und geben Informationen rund um die Stadt Wien. Dazu sind sie größtenteils mobil in der Stadt unterwegs. Auch die App „Sag's Wien“ betreuen sie. Jedes Jahr werden etwa 100.000 Anfragen per E-Mail und telefonisch bearbeitet. Bei persönlichen Anfragen wird man ebenfalls bestmöglich betreut. **Tel. 01/502 55-01 bis -23 (für jew. Bezirk), www.stadtservice.wien.at**

EINFAHRT VERBOTEN

Fall 2: Über die „Sag's Wien“-App meldete ein Bürger ein verdecktes „Einfahrt verboten“-Verkehrszeichen in der Don-Bosco-Gasse/Ecke Futterknechtgasse in Liesing. Äste einer Linde verhängten



Außenrollläden halten Sonne und Hitze aus der Wohnung draußen.

Tipps gegen Hitze

Die Wohnung gleicht einem Backofen? Mit wenigen Tricks behalten Sie auch bei Hitze einen kühlen Kopf. Tagsüber reduzieren Außenrolllos das Aufheizen der Räume um bis zu 75 Prozent. Fenster sollten geschlossen bleiben und bei kühlerer Außentemperatur nachts oder frühmorgens zum Lüften geöffnet werden. Nasse Handtücher befeuchten die Luft und kühlen so.

ELEKTROGERÄTE AUSSCHALTEN

Klimageräte sind Stromfresser und kurbeln durch ihren hohen Verbrauch den Klimawandel an. Ventilatoren wirken angenehm, kühlen einen Raum aber nicht ab. Elektrogeräte (auch im Stand-by-Betrieb) erzeugen unnötige Abwärme und sollten, wenn möglich, abgedreht werden. *Wien Energie, Tel. 0800/50 08 00, www.wienenergie.at, www.umweltberatung.at*

GASTRONOMIE

AUF KAFFEE UND KUCHEN INS PFLEGEWOHNHAUS

Imbisse und Hauptspeisen sowie Kaffee und Kuchen bieten die Cafés der Pflegewohnhäuser und Geriatriezentren der Stadt Wien. Ab sofort haben die Kaffeehäuser und Schanigärten auch für externe Gäste – bis zu sieben Tage in der Woche – geöffnet.

Telefon 01/404 09-0, www.kav.at

Reparieren bringt's

In Wien fallen jährlich rund eine Million Tonnen kommunale Abfälle an. Ein beachtlicher Teil davon kann vermieden werden. Das Reparaturnetzwerk unterstützt dabei.

Das Handy muss ständig aufgeladen werden, der Rasenmäher streikt und die Waschmaschine pumpt nicht mehr ab? Kein Grund, die Geräte gleich im Müll landen zu lassen und neue zu kaufen. Das Reparaturnetzwerk hilft mit Beratung und fachlichem Wissen. SpezialistInnen aus 80 Betrieben führen jährlich mehr als 50.000 Reparaturen durch und geben ihr Know-how in Reparaturcafés und Kursen weiter. Jedes Jahr werden so 750 Tonnen Abfall vermieden. Telefon 01/803 32 32-22, www.reparaturnetzwerk.at



Mitmachstationen beim Gesundheitsnachmittag auf der Donauinsel: Am 26. August findet dieser beim Grillplatz im Draschepark in Liesing statt.



Gesunde Events

Jede Menge Mitmachstationen zu den Themen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit bietet die Wiener Gesundheitsförderung an. Am 26. August findet der Gesundheitsnachmittag am Grillplatz im Draschepark in Liesing statt. Die Kindergesundheitsstraße lädt am 31. August in die Brigittenau ein. Am 7. September gibt es das Gesundheits- und Sozialfest am Karmeliterplatz sowie eine Tour durch Wiener Einkaufszentren im Herbst. Termine und Infos: Wiener Gesundheitsförderung, Telefon 01/4000-76905, www.wig.or.at

FERNSEHTIPPS

IM AUGUST AUF W24

Wien-Nachrichten, Wissenschaft und Volksgruppen-TV

24 STUNDEN WIEN

Die aktuellen Nachrichten aus der Stadt. Eine informative und unterhaltsame Melange mit spannenden Studiogästen. Die anschließende Service-Rubrik bietet nützliche und interessante TV-Beiträge aus Wien mit Unterhaltungswert. Mo–Fr 18.30 Uhr

SLAM SCIENCE

Junge österreichische ForscherInnen haben je sechs Minuten Zeit, um ihr Projekt dem Publikum zu präsentieren. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum und zieht ins Österreich-Finale ein. Physiker Bernhard Weingartner moderiert. Do 21 Uhr

MI HRVATI

Die Volksgruppe der Burgenlandkroaten lebt seit 500 Jahren im Burgenland, in Wien, in Westungarn und in der Westslowakei. In burgenlandkroatischer Sprache zeigt das Magazin aktuelle Berichte zu Kunst, Kultur und Brauchtum aus dieser Volksgruppe. So 16 Uhr

W24 ist im Kabelnetz von UPC, auf kabelplus, simpliciTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



HOBBY

MOTOR, MODE UND MUSIK

Das Moto Circle Festival bringt das Who's who der europäischen Motorrad-Szene nach Wien.



Ein Muss für Motorradfans: Mehr als dreißig AusstellerInnen zeigen beim Moto Circle Festival neben Neuaufgaben bekannter Motorradmarken vor allem beeindruckende Umbauten – ganz nach dem Motto „Selbst gebaut, nicht gekauft“.

Individuell gestaltete Helme, Kleidung für Bike- und Streetstyle, Workshops für SchrauberInnen, DJ-Musik bis hin zum italienischen Bart-Gestalter sowie Gratis-Schnupperkurse für BMX- und Skate-Interessierte runden das Angebot ab. Food-Trucks der Stadt und „wildes“ Craft Beer sorgen für kulinarisches Glück.

8. u. 9.9., Ottakringer Brauerei, 16., Ottakringer Pl. 1, 5 € (bis 16 Jahren frei), Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, www.motocircle.at

KARTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 22. 8.



Im Gemeindebau rollen wieder die Kugeln

Gemeinsam zum Erfolg: Beim „wohnpartner Boccia-Turnier“ in Floridsdorf spielen 16 Teams um den Sieg.

Die Pallino, die Zielkugel, steht in der Siemensstraße wieder im Mittelpunkt des Interesses: Beim Boccia-Turnier im Gemeindebau versuchen bis zu 16 Teams, die eigene Kugel so nahe wie möglich an die Zielkugel zu setzen oder die gegnerischen Kugeln wegzu-

schießen. Profi-TrainerInnen geben hilfreiche Tipps und verraten Tricks.

Mädchen und Buben toben sich in der Zwischenzeit auf Treppen und im Hof bei Crossboccia aus.

SCHACH MATT

Wer dann vom Wettkampf noch nicht genug hat, kann bei der „Nachbarschaftlichen Schachpartie“ Kugeln gegen Dame und König tauschen. 31. 8., 13.30–18 Uhr, 21., Siemensstraße 21–55, www.wohnpartner.at, Tel. 01/245 03-21083



Gefühl und Genauigkeit sind nötig, um die eigene Kugel nah ans Ziel zu bringen.

**KARTEN ZU GEWINNEN**

CLUB WIEN
club.wien.at
01/277 55 22
Anmelden bis 22. 8.

250 METER SCHÄUMENDER NERVENKITZEL

Wild im Wasser

Rafting wie in den Alpen: Die Vienna Watersports Arena holt das herausfordernde Abenteuer in einen Kanal auf die Donauinsel.

Schwimmen, Rafting, Kajak-Fahren – die Vienna Watersports Arena verspricht vielseitige Herausforderungen für heiße Sommertage. Drei Pumpen heben zwölf Kubikmeter Wasser pro Sekunde in den 250 Meter langen und neun Meter breiten Kanal.

Unterschiedlich hohe versetzbare Hindernisse verändern den Schwierigkeitsgrad eines Parcours. Das schafft konstantes Wildwasser mit Strömungen, Wellen und

Walzen für Kajaks, Rafts, Tubes – also Gummireifen – und Wildwasserschwimmer. Im Anschluss an die allgemeine Sicherheitseinweisung können sich Wagemutige vom Wildwasser mitreißen lassen. Nach der Bewältigung des Kanals werden die Boote mit den SportlerInnen auf einem Förderband vom Ziel- zum Startbecken zurücktransportiert.

Bis Okt. tgl. ab 10 Uhr, ab 12 J., 22., Steinspornbrücke, Anmeldung erforderlich, Tel. 01/210 90 78, www.viennawatersportsarena.at



MOUNTAINBIKE



NEUER KURS

Das Trailcenter Hohe Wand Wiese hat kürzlich eine vierte Strecke erhalten. Mit abwechslungsreicher Linienführung und vielen Sprüngen sorgt die „KendA-Line“ für Herzklopfen. Auch für AnfängerInnen geeignet: Alle Hindernisse sind überrollbar oder auf einer leichten Variante umfahrbar.

14., Mauerbachstraße 174–184, Tel. 01/934 67 11-300, www.hohewandwiese.com

American Football mit Flagge

Flag Football, eine Variante des American Football, erobert jetzt auch Österreich.

Flag Football ist aus dem American Football entstanden. Der wesentliche Unterschied ist, dass die Verteidigung ballführende SpielerInnen stoppt, indem sie leicht abziehbare Flaggen aus deren Gürtel zieht, statt sie durch Niederreißen zu stoppen. Ein Spielzug ist dort beendet, wo die Flagge gezogen werden konnte.

**STARKE WIENER FRAUEN**

In der Flag Liga Ladies mischen fünf Teams aus Wien ordentlich mit: 2017 holten die Vienna Constables den Titel, neu eingestiegen sind die Dacia Vienna Vikings und Sportunion DeLa Salle Saints. Tipp: Viele Vereine bieten Probetrainings an. Telefon 01/767 87 70, www.flagfootball.at

AKTIV

LUST AUF WASSERSPORT?

Der ASV-Wien lädt Kinder von fünf bis elf Jahren zum gemeinsamen Schnuppertraining für Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen ein.

11., 18., 25.9., 17.45 Uhr, 10., Amalienbad, gratis (exkl. Badeintritt), Telefon 0650/892 48 84, www.asv-wien.at

GRATIS-YOGA AM COPABEACH

Yoga-Matte, sportliche Kleidung, Handtuch, Wasserflasche und Sonnenbrille mitnehmen – schon kann es losgehen beim Gratis-Yoga.

Bis 30.8., jeden Do 18.30–19.30 Uhr, 22., CopaBeach, direkt am Strand, www.copabeach.at

MEIN WIEN

WAS GEHT AB?

KULTUR

STADTFEST WIEN

Hinein in die Grätzel mit Musik, Literatur und vielem mehr. 1. 9., 14–22 Uhr, ab 18 Uhr, Finale in der Gösserhalle, 10., Laxenburger Str. 2B, Eintritt frei, Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, www.stadtfest-wien.at


LUKAS THALER

Das Wien Museum MUSA zeigt Werke von Lukas Thaler, 7. 9.–4. 10., Di–So 10–18 Uhr, 1., MUSA, Felderstraße 6–8, Eintritt frei, Tel. 01/4000-8400, www.wienmuseum.at

WAVES VIENNA

Beim Festival spielen 100 aufstrebende Bands. 27.–29. 9., 18.30 Uhr, 9., WUK, Währinger Str. 59, Tickets ab 28 €, Festivalpass 55 €, Telefon 01/952 27 98-0, www.wavesvienna.com

FESTIVPASS GEWINNEN

 club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 9. 9.

KINDER

DER GESTOHLENE PUDEL

Löst gemeinsam knifflige Denkspiele im Rätselraum. 10–13 Jahre, 20.–23. 8., gratis, Anmeldung erforderlich: www.ferienspiel.at; wienXtra-spielebox, 8., Albertgasse 37, Tel. 01/4000-83424, www.spielebox.at

AB INS ALL

Nach fünf Wochen Bauzeit ist die WeltTraumStadt fertig zum Entdecken. Bis 2. 9., 11–19 Uhr, Do 11–21 Uhr, 8 € (bis 19 J. frei), Kunsthalle Wien, 7., Museumspl. 1, Tel. 01/521 89-0, www.kunsthallewien.at



CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum CLUB WIEN gibt es auf club.wien.at, beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 30.

NIGHT WALK

Auf Open-Air-Bühnen entlang des Gürtels gibt es Livemusik. Weiters zeigt das VOLXkino um 21 Uhr im Durchgang Laudongasse den Film „Good Time“. Los geht es um 18.30 Uhr mit einer Lesung des Satirekombinats Hydra vor dem Café Carina.

25. 8., ab 18.30 Uhr, diverse Veranstaltungs-orte am Gürtel, Tel. 0664/88 46 19 89, www.guertelnightwalk.at



FAMILIENFEST

Bühne frei!“ heißt es für Kinder und Jugendliche, die ihr Talent auf der Bühne zeigen wollen. Auch Bluatschink, Ratte Rolf Rüdiger und Luke Andrews treten auf. Daneben gibt es zahlreiche Mitmachstationen – u. a. von „CLUB WIEN Bewegung findet Stadt“: Rodeopferd, Klettern, Basketball, Schminkstation, Wissens- und Rätselshow und mehr. Durch das Programm führt Robert Steiner mit Lukas und Flo. 1. 9., 10–18 Uhr, und 2. 9., 10–17 Uhr, Eintritt frei, 22., Donaupark Papstwiese, Telefon 0800/54 54 54, www.nivea.at/familienfest

TICKETS ZUM VORTEILSPREIS

Mit dem CLUB WIEN und WIEN-TICKET.AT zu den besten Shows des Jahres.



BEST OF ENNIO MORRICONE

Livemusik zu Filmmit-schnitten: 3. Jänner 2019 in der Wiener Stadthalle; 20 Prozent Ermäßigung



20. WIENERLIED GALA

Horst Chmela, Andy Lee Lang u. v. m. spielen am 11. November im Rathaus. 20 Prozent Ermäßigung



BILL SINGT PIAF

Im Wiener Konzerthaus interpretiert Maria Bill am 12. Oktober Lieder von Edith Piaf. 10 Prozent günstiger

Mit Code CLUBWIEN Karten günstiger
wien-ticket.at/
clubwien

PARADE DER OLDTIMER

Liebevoll restaurierte Auto-Legenden, eine Ring-Parade, eine traditionelle Zeitreise mit Wettbewerb und ausgezeichnete kulinarische Verköstigung.



Auf dem Rathausplatz können die nostalgischen Autos aus nächster Nähe bestaunt werden.

Die große Parade auf der Ringstraße am Samstag (17 Uhr ab dem Rathaus) ist der erste Höhepunkt des diesjährigen Oldies-Wochenendes. Zwischenstopps in der Innenstadt und der Ausklang im Schloss Neugebäude stehen auf dem Pro-

gramm. Am Sonntagvormittag findet die OCG-Allianz Trophy auf der Höhenstraße mit Kontrollen und Prüfungen statt.

PICKNICK IM DONAUPARK

Rund um den Donauturm und den Donaupark gibt es ein stimmungsvolles Pick-

nick (So 12 Uhr). Die SiegerInnenerhebung findet vor dem Rathaus statt (So 16 Uhr). Der CLUB WIEN-Bulli (Baujahr 1966) darf beim Treffen der legendären Fahrzeuge natürlich nicht fehlen.

18. u. 19. 8., ab 11 Uhr, 1., Rathausplatz und Ringstraße, Telefon 01/713 78 14, www.viennaclasicdays.com

AUF ZUM NEUSTIFTER KIRTAG

Traditionelle Umzüge, Trachten und Genuss laden nach Döbling ein.



Für Trachtenfans und WeinliebhaberInnen zählt der Neustifter Kirtag alljährlich zu einem Fixpunkt. Mehr als 70 Standln bieten ihre Waren dort an. Die traditionellen Umzüge mit der Hauerkrone stehen am Freitag, Sonntag und Montag auf dem Programm. Am Sonntag gibt es weiters eine Feldmesse und das Hiatabaumaufstellen. Dazwischen laden die Gastrono-

miebetriebe in Neustift und Salmansdorf zum geselligen Beisammensein ein.

BESUCH BEIM CLUB WIEN

Mit dabei ist der CLUB WIEN-Bulli – beladen mit einem Glücksrad, Gewinnspielen und vielen Goodies. 17.–20. 8., Fr ab 18 Uhr, Sa ab 14 Uhr, So ab 10 Uhr, Mo ab 15 Uhr, 19., Neustift am Walde, Infos: LeserInnen tel. 01/277 55, www.neustifterkirtag.at

KULTUR UND GENUSS

FILM FESTIVAL



Beim Film Festival auf dem Rathausplatz sind bis 2. September musikalische Leckerbissen zu sehen: etwa Elina Garanca in „Carmen“ (22. 8.) und Anna Netrebko in „Aida“ von den Salzburger Festspielen 2017 (10. u. 26. 8.). Außerdem: KünstlerInnensamstage und Jazzfrühschoppen an Sonntagvormittagen. Für die kulinarische Verköstigung sorgen 26 Spitzen-gastronomInnen täglich von 11 bis 24 Uhr.



KINDEROPERN FESTIVAL

Auf Kinder wartet an Freitagnachmittagen das Kinderopern Festival im Rathauspark. Gezeigt werden etwa „Undine“ (17. 8.) und „Cinderella“ (31. 8.) – jeweils ab 17 Uhr. Ab 14 Uhr bietet „CLUB WIEN Bewegung findet Stadt“ ein Animationsprogramm mit Aktivstationen.

Bis 2. 9., 1., Rathausplatz, Tel. 01/319 82 00, <https://filmfestival-rathausplatz.at>

LOGENPLATZ RESERVIEREN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 30. 8.



URLAUBSZIELE ANNO DAZUMAL

Auf Sommerfrische

Reisen war früher Luxus und den Reichen vorbehalten. Erst im 20. Jahrhundert erlaubten Zug, Reisebus, Auto und Motorrad breiteren Bevölkerungsschichten zu verreisen.

Die Bezeichnung „Sommerfrische“ entstand etwa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Einkommensverhältnisse, Arbeitszeiten und das Fehlen erschwinglicher Verkehrsmittel standen der Reiselust im Weg. Daher war das Reisen bis dahin eher dem Adel und dem vermögenden Großbürgertum vorbehalten.



Das „Meer der WienerInnen“: mit dem Auto direkt an den Neusiedler See.

ADELSVILLEN IN VORSTÄDTEN

Nach der Zweiten Türkenbelagerung (1683) entstanden in den Vorstädten und Vororten Wiens Sommerpalais, Villen oder Sommerhäuser. Diese Residenzen waren Zweitwohnsitze des Adels und der reichen Bürgerschaft. Der Mittelstand hingegen beschränkte sich auf seltene Landpartien. Das „gemeine Volk“ hatte nur wenig Freizeit. Bezahlten Urlaub gab es gar nicht. Prater und Glacis waren zu Fuß erreichbar – Ausflüge dorthin das höchste der Gefühle.

LANDAUFENTHALT IN WIEN

Frauen und Kinder verbrachten einige Wochen in Landhäusern in Hietzing, Dornbach und Nußdorf. Die berufstätigen Familienväter kamen am Wochenende auf

Besuch. 1835 war Hietzing der am meisten besuchte Landaufenthalt der WienerInnen. Da Döbling von der Stadt leichter zu erreichen war, begann es mit Erfolg mit dem entfernteren Hietzing zu konkurrieren.

ZU DEN HAUSBERGEN

Im 19. Jahrhundert gehörte es auch zum guten Ton, die Familie im Sommer „aufs Land“ zu schicken. Die Eröffnung der Südbahnstrecke (ab 1838) vereinfachte die Fahrt. Entferntere Wienerwaldorte sowie das Semmering-/Rax-/Schneeberg-Gebiet kamen als Ziele infrage. Baden – wegen des heilenden Wassers bereits seit dem Mittelalter beliebt – wurde weiterhin gerne aufgesucht.

Die stetige Erweiterung des Bahnnetzes machte auch entlegenere Orte erreichbar. Bad Aussee, Bad Ischl, das Kamptal wurden entdeckt. Viele WienerInnen erwarben schließlich ständige Landsitze in Niederösterreich.

SOZIALLEISTUNG URLAUB

Die Stadt Wien verbesserte mit Stellwagen, Pferdetränke und Dampffremway das Verkehrswesen. Die soziale Lage entspannte sich durch Verkürzung der Arbeitszeit, Urlaubsanspruch und politischen Parteien. Das alles ermöglichte einer immer größer werdenden Bevölkerungsschicht, die Stadt zu verlassen und Urlaub zu machen. Nieder-

österreich und der Steiermark kam dabei besonderer Stellenwert zu. Die Verbindung mit Lokalzügen förderte auch die Entstehung von Kleingartenanlagen an der Süd- und Westbahn, beispielsweise in Perchtoldsdorf oder Eichgraben.

ANS MEER DER WIENER

Im 20. Jahrhundert machten Autos und Motorräder die WienerInnen zunehmend unabhängig. Damit wurden Reiseziele abseits der Bahnstrecken möglich. Viele GroßstädterInnen entdeckten den Neusiedler See – „das Meer der WienerInnen“ – für sich. www.geschichtewiki.wien.at



Das Hotel Panhans am Semmering war nach dem Ausbau der Südbahn ein beliebtes Urlaubsziel.

ALLE INFOS

TERMINE

13. 10. 2018

20. 10. 2018

LEISTUNGEN

- Charterflug Wien – Palma de Mallorca – Wien mit Level Airline in der Economy Class
- 23 kg Freigepäck plus 10 kg Handgepäck, Bordverpflegung gegen Gebühr
- Betreuung am Flughafen ab zwei Stunden vor Abflug, Erwerb von vergünstigten Parktickets möglich
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren
- Transfer gemeinsam mit anderen Gästen vom Flughafen zum Hotel und retour
- 7 Nächtigungen im 4-Sterne-Hotel Indico Rock im Zentrum von El Arenal, Basis-Doppelzimmer mit Klimaanlage, Mietsafe, SAT-TV, Musikkanal, WLAN, Telefon, Balkon, Bad mit Dusche, WC und Föhn. Das Hotel ist für Gäste mit eingeschränkter Mobilität geeignet.
- Betreuung durch die Reiseleitung am Urlaubsort
- Verpflegung: Halbpension

EXTRAS FÜR

CLUB WIEN-MITGLIEDER

- Preisnachlass von 55 Euro pro Person vom Pauschalpreis
- Ganztagsausflug inklusive Mittagessen, Bus, deutschsprachiger Reiseleitung, Zug, Tram und Boot (wenn es das Wetter zulässt)

PAUSCHALPREIS

Pro Person im Doppelzimmer statt 986 Euro nur 931 Euro (Einzelzimmerzuschlag 161 Euro) exklusive Touristensteuer

INFOS & BUCHUNG

Buchung im Thomas Cook Reisebüro, 3., Ungargasse 59–61/2, Stock, Tel. 01/50 20 27 77 (Mo–Fr 9–18 Uhr),
E-Mail: urlaub@thomascok.at
Veranstalter der Reise ist die Thomas Cook Austria AG. Alle weiteren Infos zum Reiseveranstalter finden Sie unter www.neckermann-reisen.at.

MIT DEM CLUB WIEN DEN SOMMER VERLÄNGERN

MALLORCAS SCHÖNHEIT ERLEBEN

Mallorcas Reize gehen über traumhafte Strände, idyllische Häfen und ein lebendiges Nachtleben weit hinaus. Der CLUB WIEN bietet seinen Mitgliedern exklusiv eine Woche Inselurlaub plus Tagesausflug zum Sonderpreis.



VIELE TOLLE VORTEILE IM CLUB WIEN!

CLUB.WIEN.AT • 01/277 55 22



1



2



3

Indico Rock: 1 Abkühlung bietet der hauseigene Pool. 2 Malerische Buchten laden ein. 3 Zimmer sind hell und freundlich.

Erholen am Pool, Spaziergänge am Meer, tolle Cocktails und ein feines Dinner am Abend: klingt nach Traumurlaub! Unsere Mitgliederreise bringt Sie – gemeinsam mit dem Reiseveranstalter Thomas Cook – zum Spezialpreis auf die Mittelmeerinsel.

Hotel für Musikfans

Im Hotel Indico Rock, das 2016 rund ums Thema Rockmusik renoviert wurde, lassen sich UrlauberInnen tagsüber die Sonne am Pool auf den Bauch scheinen und abends geht es an die Skybar mit Panoramablick auf das Meer.

Tagsüber läuft von elf bis 24 Uhr Musik, ab 16 Uhr legt ein DJ auf. Außerdem im Angebot des Hotels nur für Erwachsene: Poolbar, Sonnenterrasse und Rooftop-Pool. Das Hotel befindet sich in lebhafter Umgebung rund 450 Meter vom Sandstrand entfernt. Das Ortszentrum von El Arenal ist zirka 500 Meter entfernt. Die Transferzeit vom Flughafen beträgt 30 bis 55 Minuten.

Mallorcas Westen erkunden

Bei einem Ausflug exklusiv für CLUB WIEN-Mitglieder kann der westliche, gebirgige Teil der mallorquinischen Landschaft erkundet werden. Nach

der historischen Altstadt von Palma genießen Sie mit der elektrischen Eisenbahn „Roter Blitz“ eine Panoramafahrt vorbei an Mandel- und Olivenbäumen. Weiter geht's im Tal der Zitronen bis nach Sóller. Von dort führt die Fahrt mit Bus und Straßenbahn zum Hafen. Bei gutem Wetter steht eine Schifffahrt zum Küstenort Sa Calobra auf dem Programm, wo im Restaurant Sa Calobra ein Mittagessen gereicht wird. Über einen Gehweg erreichen Sie die Mündung der kilometerlangen Schlucht Torrent de Pareis. Danach Rückfahrt zum Hotel.

CLUB WIEN – SPEZIAL

GENIESSEN SIE DEN SOMMER

Probieren Sie mit **CLUB WIEN** die aktuellen Jahrgänge von Wiener WinzerInnen, begeben Sie sich auf eine kulinarische Reise durch die Vergangenheit oder starten Sie mit einem köstlichen Frühstück im „Marina Restaurant“ in den Tag.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen genussvollen Sommer in Wien.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie gleich mit: Online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitspielen bis zum 2. 9.!

Gutschein: Frühstücken oder brunchen direkt am Wasser

PERFEKTER TAGESAUFTAKT IN DER MARINA WIEN

Ein guter Tag beginnt mit einem guten Essen. Was gibt es da Schöneres, als bei einem unvergleichbaren Blick auf die Donau dieses in Ruhe zu genießen? Von Juni bis August gibt es im „Marina



Restaurant“ jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr ein Frühstücksbuffet. Es bietet klassisches Frühstück mit Eierspeise und Speck, diverse Marmeladen, dazu ofenfrisches Gebäck und vieles mehr. Wer am Wochenende gerne ausschläft, kann von 10 bis 15 Uhr den Sonntagsbrunch besuchen, bei dem ein großzügiges Buffet mit warmen und kalten Schmankerln angerichtet ist.

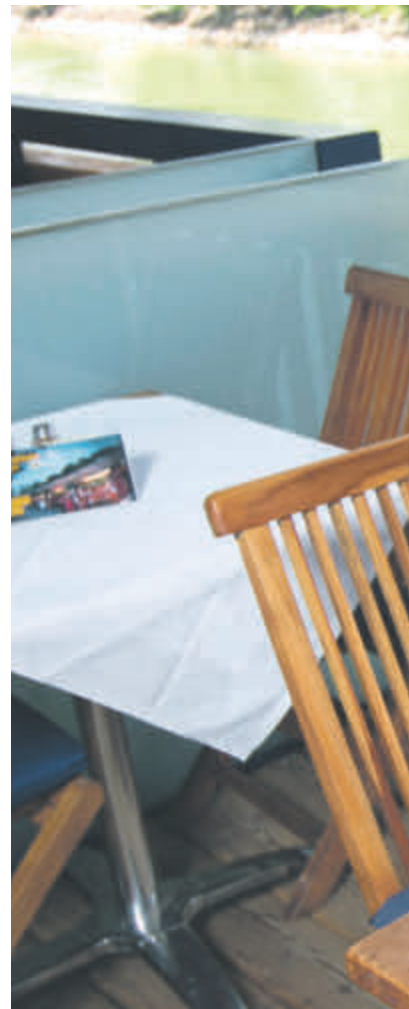
www.marina-restaurant.at



Wassersprudler zu gewinnen SODASTREAM

Für unbegrenzt frisches Sprudelwasser zu Hause sorgt der neue Sodastream Easy: Einfach frisches Leitungswasser in die PET-Flasche füllen, diese mit dem Snap-Lock-Verschluss ins Gerät einklinken, Sprudelknopf betätigen und je nach Geschmack Kohlensäure hinzufügen – fertig ist die prickelnde Erfrischung. Jetzt auch in den Farben Icy Blue und Sunny Lime erhältlich.

www.sodastream.at



Amore Mio: Karten zu gewinnen DINNER THEATER SCHÖNBRUNN

Die große Nacht der Italo-Hits: Heiße Rhythmen und italienische Klassiker verspricht die Dinner-Theater-Show „Amore Mio“. Die KünstlerInnen-Wirtsleut' Tamara Trojani und Konstantin Schenk präsentieren einen Mix aus Konzert, Kabarett und Kulinarik. Die Stöckl-Küche kredenzt ein mediterranes 4-Gänge-Gourmetmenü. Amore Mio, 14. 9.,

www.dinnertheater.wien



**Weinverkostung zu gewinnen
SUMMERSTAGE**

Von 29. Juli bis 2. September treffen einander jeden Sonntag im summerstage Weinpavillon zwei sich ergänzende Kulturbereiche: Literatur und Wein. Moderiert werden die Lesungen von Rotraut Schöberl, Inhaberin der Buchhandlung Leporello. Die passenden Rebensäfte gibt es von Wiener Weingütern wie Cobenzl, Wieninger, Edelmoser und Fuhrgassl-Huber. Bei einer kommentierten Weinverkostung mit kleinen Schmankerln werden die Vorzüge des Wiener Gemischten Satzes erläutert.
www.summerstage.at

**Kaffeevariationen und
Verkostung zu gewinnen
ALT WIEN KAFFEE**

Kräftig, nussig, trocken, fruchtig, schokoladig oder süß: Das Sortiment des Wiener Handwerksunternehmens umfasst 40 verschiedene Sorten. Durch eine besonders schonende Herstellung, kombiniert mit den neuesten Entwicklungen auf dem Markt, wird Kaffeegenuss auf höchstem Niveau garantiert.
www.altwien.at



**Dinner für zwei zu gewinnen
URLAUBSBOX**

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Daher entführt die Urlaubsbox „Candle Light Dinner“ FeinschmeckerInnen zu einem köstlichen 4-Gänge-Menü bei Kerzenschein in ein exklusives Restaurant nach Wahl. Internationale Gerichte und regionale Gaumenfreuden lassen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
www.urlaubsbox.com/
club-wien-card



**CACAO mit Häferl zu gewinnen
MANNER ZUM TRINKEN**

Der Manner Trink Cacao besteht aus zwei Zutaten: 25 Prozent reinem Kakao aus Fairtrade-Kakao-bohnen und Zucker – ohne Zusatzstoffe und daher vegan. Egal ob als perfekter Start in den Tag oder als gemütlicher Abschluss – aufgrund eines speziellen Produktionsverfahrens löst sich der Cacao sowohl in kalter als auch in warmer Milch perfekt auf.
www.manner.com



**Gutscheine für eine „Alt-Wiener
Schmankerl-Reise“ zu gewinnen
KULINARISCHE GESCHICHTE**

Woher stammt das Wort „Frittate“? Was war Kaiserin Sisis Lieblingseis? Ist das „Backhuhn“ ein Wiener Original? Antworten auf diese Fragen erhalten Gäste im Restaurant „Stefanie“. Die Speisekarte bietet aber nicht nur Wiener Klassiker. Kurze Anekdoten erklären den geschichtlichen Hintergrund der traditionellen Gaumenfreuden.
www.restaurant-stefanie.at



IHRE VORTEILSWELT



KARTE ANFORDERN UNTER

club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den rund **150 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook www.facebook.com/club.wien.at

ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

CLUB WIEN und WIEN-TICKET verlosen Tickets für das ELO-Konzert.

Don't bring me down“, „Mr. Blue Sky“ und viele mehr: Die Hits des Electric Light Orchestras sind unvergessen. Gründungsmitglied Jeff Lynne tourt mit einem „Best of“ und rockt die Wiener Stadthalle.

Wiener Stadthalle,
15., Roland-Rainer-Platz 1

3 x 2 Karten
Clubtermin 23. 9.
club.wien.at
01/277 55 22,
Anmelden bis 9. 9.



LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN

BUCHCLUB



PRATER BOOK
Das Freizeitareal der WienerInnen, der Prater, hat eine bewegte

Geschichte hinter sich und bietet heute eine Vielzahl an Erholungsmöglichkeiten. Dieses Buch hat alle Infos.

Ring Book: Wiens Prachtboulevard als Gesamtkunstwerk, Bohmann 2015



WIEN VEGETARISCH
Auch wenn das Wiener Schnitzel die wohl bekannteste Speise der Hauptstadt ist, kann Wien mit einer schier endlosen Palette an kulinarischen Angeboten für Vegetarier punkten. In diesem Buch erhal-

ten Sie einen umfassenden und spannenden Überblick.

A la Carte-Bookazine, D+R Verlag 2015



WIENER KLASSIK
Die Wiener Küche hat eine lange und reiche Geschichte, um die sich viele Mythen und Legenden ranken. Dieses Buch wirft einen aufschlussreichen Blick auf die Kulinarik Wiens. Rezepte und Lokaltipps inklusive.

A la Carte: Wiener Klassik, D+R Verlag 2016

BUCH GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 31. 8.



TINTE & KAFFEE

Das Ensemble „Tinte & Kaffee“ startet mit seinem Sommertheater im Café Landtmann in die 19. Saison und lässt die Kaffeehauskultur hochleben.
Café Landtmann, 1., Universitätsring 4, Tel. 01/241 00-120, www.landtmann.at

2X2 KARTEN FÜR 19.8.
3X2 KARTEN FÜR 23.8.

club.wien.at
01/277 55 22
Anmelden bis 12. 8.

KUNSTMESSE IN DER MARX HALLE

Die Vienna Contemporary ist die Wiener Messe für zeitgenössische Kunst. Nationale und internationale Galerien bringen die heißen Eisen der NachwuchskünstlerInnen nach Wien, wo sie ihre besten Werke dem Publikum präsentieren werden.

27.–30. 9., Marx Halle, 3., Karl-Farkas-Gasse 19,
Telefon 01/996 20 33, www.viennacontemporary.at



5X2 TICKETS ZU GEWINNEN!

club.wien.at, 01/277 55 22,
Anmelden bis 9. 9.



CLUBAKTIONEN

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

CLUB.WIEN.AT.

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:

Clubtelefon 01/277 55 22
club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

DRIVENOW

Wiens größter Carsharing-Anbieter bietet über 700 BMW und MINI in Wien an. Die CLUB WIEN-Vorteilskarte ermöglicht Mitgliedern die kostenlose Registrierung, statt 29 Euro Gebühr, und bringt zusätzlich 15 Freiminuten.

KINO WIE NOCH NIE

Das Filmarchiv Austria lädt zum Open-Air-Kino in den Augarten. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten das Einzelticket um sieben Euro statt um 8,50 Euro und den 10er-Block um 50 Euro statt um 65 Euro.

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Diesen Sommer ist in Mörbisch „Gräfin Mariza“ zu sehen. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zehn Euro Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Clubkarte – nur im Vorverkauf gültig. Logenkarten sind von der Ermäßigung ausgenommen.

TEC07 FUSSBALLCAMPS

Hier lernen die Nachwuchsmessis, wie man richtig Fußball spielt. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zehn Prozent Ermäßigung auf Fußballcamps für Kinder von fünf bis 14 Jahren.

TRIBUT FÜR MICHAEL JACKSON

Die „Michael Jackson Tribute Show“ tourt durch Österreich. CLUB WIEN verlost Tickets.

Auch neun Jahre nach seinem Tod ist Michael Jackson, der „King of Pop“, unvergessen. 2018 wäre er 60 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird dem Künstler am 15. September ein Tributabend im Gasometer gewidmet. Mit Liveband und einer internationalen Tanzcrew werden alle großen Hits Jacksons sowie der Jackson 5 in Szene gesetzt.

Planet.tt im Gasometer,
11., Guglgasse 6, Tel. 01/332
46 41, www.planet.tt

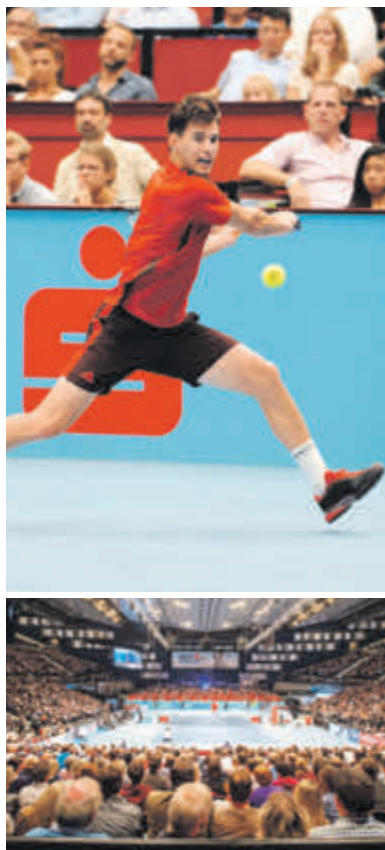


2X2 KARTEN ZU GEWINNEN, CLUBTERMIN AM 15. 9.
club.wien.at, 01/277 55 22
Anmelden bis 5. 9.



FRAGE BEANTWORTEN UND GEWINNEN!

CLUB.WIEN.AT • 01/277 55 22



ERSTE BANK
OPEN 500
20.-28. Okt. 2018 | Wiener Stadthalle

GEWINNFRAGE

**WER HAT DIE
ERSTE BANK
OPEN 500
IM JAHR 2017
GEWONNEN?**

1. PREIS

**3 x 2 VIP-Tickets
für das Finale am 28. 10.**

Inkludiert: Top-Sitzplätze
(Premium-Kategorie:
Südtribüne, gegenüber den
Spielerbänken), Parkplatz,
ganztägiges Buffet mit
kalten und warmen Speisen
sowie Getränke

2. PREIS

**20 x 2 Tickets
für den 24. 10.
(2. Runde, Achtelfinale)**

3. PREIS

**20 x 2 Tickets
für den 22. 10. (1. Runde)**

SO SPIELEN SIE MIT!

TELEFON: Clubtelefon
01/277 55 22 zum Ortstarif

ONLINE: club.wien.at

POSTKARTE: Redaktion wien.at,
PF 7000, 1110 Wien,
Kennwort „Dominic“

Die richtige Antwort muss
bis 18.9. eingelangt sein.

Allen TeilnehmerInnen,
die noch keine kostenlose
CLUB WIEN-Karte besitzen,
wird diese per Post zugesandt.

EIN CLUB – ALLE VORTEILE

MIT DEM CLUB WIEN ZU DEN ERSTE BANK OPEN 500

Alljährlich sind sie das heimische Tennis-Highlight: die Erste Bank Open 500 in der Wiener Stadthalle. Auch heuer geben sich wieder Stars und Newcomer die Ehre.

Seit 1974 findet in der Wiener Stadthalle Österreichs größtes Tennisturnier statt. Sie wurde Heimstätte unvergesslicher Matches und Bühne für die ganz Großen ihres Sports: Ivan Lendl siegte hier ebenso wie Andre Agassi, Pete Sampras ebenso wie Roger Federer. Aus heimischer Sicht sorgten Horst Skoff und Thomas Muster für packende

Duelle. Österreichs Hoffnungsträger bei den Erste Bank Open 500 ist heuer neuerlich Dominic Thiem. Sein erstes Match wird er am Dienstag, dem 23. Oktober, bestreiten – dem nach ihm benannten THIEMstag.

SPANNENDE MATCHES

Von 20. bis 28. Oktober 2018 wird es bei den Erste Bank Open 500 viele spannende

Matches zu sehen geben. Dafür sorgen auch neue Gesichter: Stars wie Grigor Dimitrov, Nick Kyrgios, Hyeon Chung und Kei Nishikori feiern allesamt Wien-Premiere. Für Spannung sorgt zudem der Franzose Lucas Pouille, der seinen Vorjahrestitel verteidigen will.

INFOS: Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Pl. 1, Tel. 01/981 00-0, www.erstebank-open.com